



Hochschullehrgang Gewaltprävention durch Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenz von Jugendlichen

LEHRGANGSSTART:

22. und 23. Mai 2020

DAUER: 8 Tage

ECTS: 4

KOSTEN

Der Lehrgang ist für alle Teilnehmenden kostenlos, da er im Rahmen des EU-geförderten Projektes „**Rhizome against Polarisation**“ durchgeführt wird. Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

ABSCHLUSS

Nach erfolgreicher Absolvierung des Lehrgangs, der Ausarbeitung eines Gewaltprävention-Projektkonzeptes sowie einer Abschlusspräsentation erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat ausgestellt von Südwind und der Hochschule der Agrar- und Umweltpädagogik

ZIELGRUPPE

Lehrer*innen, Berater*innen, Multiplikator*innen der schulischen und außerschulischen Bildungs-, Jugend- und Sozialarbeit und Beamt*innen des offenen und geschlossenen Strafvollzugs für jugendliche Straftäter*innen

Der Hochschullehrgang hat zum Ziel, verschiedene in der Jugendarbeit tätige Berufsgruppen mit fachlichen und praktischen Werkzeugen der Gewalt- und Radikalisierungsprävention auszustatten.

Die Heterogenität der Lehrgangs-Teilnehmer*innen und der Erfahrungsaustausch unterschiedlicher Berufsgruppen spielt eine ebenso zentrale Rolle, wie die Fachexpertise langjähriger Trainer*innen aus verschiedenen Bereichen der Gewaltprävention.

Durch die Förderung der sozialen, persönlichen und emotionalen Kompetenz soll die soziale Polarisierung und gewalttätige Radikalisierung von Jugendlichen verhindert und die Zivilgesellschaft und der soziale Zusammenhalt gestärkt werden.

Basierend auf den Theorien der „10 grundlegenden menschlichen Bedürfnisse“ nach Max-Neef, der Demokratie- und Partizipationsarbeit, der Konflikttransformation und Gewaltfreien Kommunikation nach Galtung und Rosenberg sowie durch wissenschaftliche und tiefenpsychologische Zugänge, wird die Präventionsarbeit klar verständlich und erlebbar gemacht. Dabei werden auch die aktuellen Vorurteile und Definitionen des „gewaltbereiten Extremismus“ in Frage gestellt, indem alle Ausprägungsformen betrachtet werden und das Risiko einer Stigmatisierung eines bestimmten Kollektivs vermieden wird.

Ein Modul widmet sich ganz dem Thema „Gewaltprävention durch Umwelt-, Wald- und Outdoorpädagogik“, da die Methodik der Umwelt-, Wald und Outdoorpädagogik zur Identitäts- und Persönlichkeitsbildung, sowie zum Ausbau der Gruppen- und Empathiefähigkeit beiträgt und dies essentielle Elemente der Präventionsarbeit sind. Des Weiteren haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich mit wichtigen Akteur*innen der österreichischen Gewaltpräventionslandschaft zu vernetzen und deren Arbeitsbereiche und Best-Practice Projekte kennen zu lernen.

Zum Schluss des Lehrgangs erfahren die Teilnehmenden durch hilfreiche Tipps & Übungen, wie sie das Gelernte gut in ihren Job integrieren, und gleichzeitig ihre persönlichen Ressourcen schützen können.





Module im Überblick

MODUL 1

Polarisierung,
Radikalisierung &
gewaltbereiter
Extremismus –
Einführungsmodul

MODUL 2

Polarisierung,
Radikalisierung &
gewaltbereiter Extremismus -
Vertiefung in die geistige Entwicklung
des Menschen aus tiefenpsychologischer Sicht,
Vertiefung in politische und religiöse
Extremismusformen

MODUL 3

Konflikttransformation,
Demokratiearbeit &
praktische Tools zur
Gewaltprävention

MODUL 4

Umwelt- und Waldpädagogik
als Strategie der Gewalt- und
Radikalisierungsprävention

MODUL 5

Gewaltprävention in
Österreich: Initiativen
und Best-Practice Projekte
stellen sich vor

MODUL 6

Just do it! Wie du
Gewaltprävention in
deinen Job integrierst

TERMINE & ORTE:

Modul 1: 22. und 23. Mai 2020,
Hochschule für Agrar- und
Umweltpädagogik

Modul 2: 3. und 4. Juli 2020,
Hochschule für Agrar- und
Umweltpädagogik

Modul 3 & 4: 28. und 29. August
2020, Hochschule für Agrar- und
Umweltpädagogik

Modul 5: 16. Oktober 2020, Ort
wird erst bekannt gegeben

Modul 6: 17. Oktober 2020,
Hochschule für Agrar- und
Umweltpädagogik

LEITUNG:

Elisabeth NAGY, BEd (Südwind)
und Mag.a Sarah EICHINGER
(Hochschule für Agrar- und
Umweltpädagogik)

Der Lehrgang wird von „Südwind –
Verein für Entwicklungspolitik und
globale Gerechtigkeit“ im Rahmen des
EU-Projekts „Rhizome against
Polarisation“ in Kooperation mit der
Hochschule für Agrar- und
Umweltpädagogik durchgeführt.

ANMELDUNG

bis **29. Februar 2020** bei Elisabeth Nagy unter elisabeth.nagy@suedwind.at.

Um ein kurzes Motivationsschreiben sowie eine Kurzbeschreibung Ihres
Tätigkeitsfeldes oder Studiums wird gebeten!